

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2005)
Heft: 1

Artikel: Im Dienst der schweizerischen Energiepolitik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-638868>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Dienst der schweizerischen Energiepolitik

Der Oberwalliser Pascal Previdoli (37) wurde am 1. November 2004 zum Leiter der Abteilung Internationales, Strategie und Politik ernannt. Der promovierte Nationalökonom ist Mitglied der Geschäftsleitung des Bundesamts für Energie BFE.

Im Energiesektor sind Politik, Wirtschaft und Technologie in ständiger Entwicklung. Um den immer komplexer werdenden Herausforderungen besser begegnen zu können, hat sich das Bundesamt für Energie BFE im August 2004 eine neue Struktur gegeben und die Abteilung Internationales, Strategie und Politik geschaffen.

«Wir sind die zentralen Ansprechpartner für die Belange der schweizerischen Energiepolitik. Unsere Aufgaben umfassen die Entwicklung von energiepolitischen Massnahmen sowie die Einbindung und Koordination der schweizerischen Energiepolitik im internationalen Kontext», beschreibt Pascal Previdoli das Portfolio seiner Abteilung. Previdolis Fachexperten vertreten die Interessen der Schweiz in den verschiedenen internationalen Gremien, Aufsichtsgruppen und in multilateralen Verhandlungen.

In den Aufgabenbereich der Abteilung fallen zudem energiewirtschaftliche Forschung, Evaluationen, Wirkungsanalysen, das strategische und operative Controlling sowie die Durchführung von Projekten wie ELIAS – Erarbeitung einer Leistungsfähigen und Innovativen AmtsStrategie – und die Umgestaltung des BFE zur FLAG-Verwaltungsstelle.

Allrounder am Werk

Bei ihrer Arbeit greifen die Profis um Previdoli auf Forschungsprogramme zurück, die sich mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Fragen im Zusammenhang mit der Erzeugung, der Verteilung und dem Verbrauch von Energie befassen. Dazu kommen Evaluationen und Wirkungsanalysen. «Unsere Abteilung besteht aus Spezialisten mit interdisziplinären Neigungen», unterstreicht Previdoli. «Durch ihre Querschnittfunktion im Bundesamt arbeiten sie aktiv mit den verschiedenen BFE-Sektionen zusammen, aber auch in einem grossen Netzwerk nationaler und internationaler Partner.»

Bonus-Malus-System für Personenwagen

Zurzeit arbeitet das Team an einem Bonus-Malus-System zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Personenwagen. Beim Geschäft handelt es sich um ein zentrales Vorhaben des Amts im Jahr 2005.

Die zwischen dem Bund und den Automobilimporteuren vereinbarten jährlichen Zwischenziele zur Senkung des Treibstoff-Normverbrauchs neuer Personenwagen bringen noch nicht die gewünschten Resultate. «Der CO₂-Ausstoss aufgrund von Treibstoffen ist gegenüber 1990 um 6,6% gestiegen, obschon er gemäss dem CO₂-Gesetz bis 2010 um 8% sinken sollte», erklärt Previdoli. «Es sind deshalb zusätzliche Massnahmen nötig, um die Konsumierenden zum Kauf von treibstoffsparenden Autos zu bewegen. Wir streben eine haushaltneutrale Änderung der Automobilsteuer an, um sparsame und umweltschonende Fahrzeuge zu fördern.»

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den zuständigen Akteuren der Bundesverwaltung – Energie, Zoll, Umwelt, Strassen – befasst sich mit den notwendigen juristischen Bestimmungen und den Bemessungsgrundlagen für Autos mit hohem Energieverbrauch. Einerseits muss die Gesetzesgrundlage geschaffen, und andererseits die bereits

Bonus-Malus-System

Das Bonus-Malus-Projekt will sparsame und umweltfreundliche Fahrzeuge fördern durch:

- Erhöhung der Automobilsteuer um zwei bis vier Prozent
- Boni für besonders umweltfreundliche neu zugelassene Personenwagen.

Kontakt: Bundesamt für Energie BFE
 Dr. Pascal Previdoli, Abteilung Internationales,
 Strategie und Politik, 3003 Bern
 Tel. 031 322 56 05
pascal.previdoli@bfe.admin.ch
www.admin.ch/bfe



bestehende energieEtikette verbessert werden. Die gute Zusammenarbeit mit auto-schweiz, aber auch mit dem TCS und dem VCS, ist für den Erfolg entscheidend. «Nun geht es darum, die Wirtschafts- und Umweltkreise zu überzeugen. Es gibt noch viel zu tun», betont Previdoli.

Führen mit Leistungsauftrag

Ein weiteres wichtiges Dossier in den Händen des Oberwaliser Ökonomen: Das BFE will am 1. Januar 2007 eine FLAG-Verwaltungsstelle werden und mit einem Leistungsauftrag und einem Globalbudget arbeiten. Mit dieser neuen Art der Verwaltungsführung sollen vor allem die Effektivität und Effizienz des staatlichen Handelns erhöht werden. Die Tätigkeit der Verwaltung wird vermehrt auf messbare Leistungen und Wirkungen ausgerichtet.

Diese Ausrichtung erfordert die Übernahme bewährter betriebswirtschaftlicher Führungsinstrumente aus der Privatwirtschaft. «Nach der Festlegung einer Amtsstrate-

gie, der Definition der Leistungen so wie der finanziellen und personellen Ressourcen, wird es darum gehen, den Leistungsauftrag des Bundesrats zu formulieren, und die entsprechenden betriebswirtschaftlichen Instrumente einzuführen. Auf diese Weise», so Previdoli, «kann auf der strategischen und operativen Ebene ein Controlling eingeführt werden.»

energeia

INTERNET

www.energie-schweiz.ch

www.energieetikette.ch

www.flag.admin.ch/d/index_d.html

INNOVATION

2005 – Jahr der Technik

2005 ist das nationale «Jahr der Technik». Diese Initiative zur Stärkung des Technik- und Innovationsstandorts Schweiz wurde im Dezember 2004 in Bern lanciert und wird von über 40 Branchen- und Berufsverbänden, Hochschulen und Firmen getragen. Das Bundesamt für Energie BFE unterstützt die Initiative.

Die Organisationen und Institutionen treten als Lobby für Technik und Forschung auf. Ziel ist es, in der Öffentlichkeit Verständnis und Faszination für die Technik zu fördern.

Kontakt: Jahr der Technik, c/o Swiss Engineering STV, Andreas Hugi, Weinbergstrasse 41, Postfach 8023 Zürich, Tel. 01 268 37 77 andreas.hugi@swissengineering.ch www.jahr-der-technik.ch



Bundesrat Deiss im Gespräch mit Claude Nicollier am Startanlass zum Jahr der Technik 2005.

Leuchtendes Energieprojekt des Jahres 2005

Im Rahmen der Verleihung des Swiss Technology Awards am 16. Februar 2005 hat das Bundesamt für Energie BFE den diesjährigen Sonderpreis Energie an die Zuger Firma Lucea AG verliehen. Das Unternehmen erhielt den mit CHF 10 000 dotierten Preis für die Markteinführung eines innovativen LED-Leuchtpaneel.

Das LED Leuchtpaneel erzeugt mehr Helligkeit und eine grössere Lichtdichte bei gleichzeitig tieferem Energieverbrauch sowie längerer Lebensdauer.

Weitere Informationen unter: www.swisstechnology-award.ch

Innovationspreis 2005 an MENAG Energie AG

Der Innovationspreis 2005 beider Basel geht an die MENAG Energie AG mit Sitz in Niederdorf (BL). Das Unternehmen hat bei der Entwicklung eines neuartigen Verbrennungssystems für Blockheizkraftwerke mitgewirkt und die Innovation zur Serienreife gebracht. Die so genannte Abgasrückführungs-Technik (AGR) wurde vom Bundesamt für Energie BFE im Rahmen des Projekts SwissMotor gefördert.

Der Innovationspreis beider Basel würdigt kleine und mittlere Unternehmen, die erfolgreich innovative Produkte oder Dienstleistungen im Markt eingeführt haben.

Kontakt: MENAG Energie AG, Bachmatten 5
4435 Niederdorf, Tel. 061 956 25 00
Fax 061 956 25 05
menagnd@menag-group.com
www.menag-energie.com